



Zug, 2. Februar 2011, 10:05 Uhr

017 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: Gefrorene Gewässer weiterhin gesperrt

Die Eis-Schichten auf den Zuger Gewässern sind nach wie vor dünn. Sie dürfen deshalb unter keinen Umständen betreten werden.

Auch die zweiten Eis-Messungen auf dem Zugerberger Löschweiher und auf dem Steinhauser Waldweiher zeigen ein klares Bild: Einbruchgefahr! Auf beiden Gewässern hat sich zwar eine geschlossene Eisdecke gebildet, doch ist diese zu dünn, um sie für die Bevölkerung freizugeben. Die Zuger Polizei warnt eindringlich vor dem Betreten sämtlicher Zuger Gewässer.

Die Freigabe der Gewässer erfolgt nach einer Kontrolle durch die Zuger Polizei in enger Absprache mit den Gemeindebehörden.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.